

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Automobilhersteller im Check: Diese Marken verloren die meisten Internetbesucher**

- **Berliner Wirtschaftsschule BSBI analysiert das Interesse an Automarken vor und während der Coronakrise**
- **Im Vergleich zum Vormonat verlor Nissan im April 65 Prozent seines Website-Traffics**
- **Kehtwende im Mai: Besucheraufkommen auf Opels Webseite stieg um mehr als 130 Prozent**

**Berlin, 18. Juni 2020** – Die Automobilindustrie verzeichnet seit Jahresbeginn nicht nur bei den Verkaufszahlen enorme Einbußen. Auch das allgemeine Interesse an Autos, gemessen am Besucheraufkommen auf deren Homepages, sank deutlich. Zu diesem Schluss kommt die aktuelle Analyse der [Wirtschaftsschule BSBI](#), die den Webseiten-Traffic der 15 am stärksten in Deutschland vertretenen Automarken untersucht hat. Nach kontinuierlich sinkenden Zahlen seit Anfang des Jahres verbuchen die Hersteller ab Mai 2020 wieder einen deutlichen Anstieg der Seitenaufrufe.

#### **Diese internationalen Autohersteller verloren die meisten Besucher**

Als die Krise im April in Deutschland ihren bisherigen Höhepunkt erreichte, sank das Interesse an sämtlichen Marken enorm: Am stärksten betroffen war Nissan mit rund 65 Prozent weniger Webseiten-Gästen als noch im Monat zuvor. Auch Opel (-59 Prozent) und Peugeot (-46 Prozent) verloren eine Vielzahl an Besuchern. Mazda, Ford und Seat mussten je über ein Drittel ihres Traffics einbüßen.

Bereits in der Vormonaten zeichnete sich der Negativtrend auf den Hersteller-Webseiten ab: Im Januar sank das Interesse am Hersteller Toyota im Vergleich zum Vormonat am stärksten (-17 Prozent). Skoda verbuchte im Februar rund 25 Prozent weniger Besucher als noch im Januar. Im März ging das Besucheraufkommen bei der Marke Hyundai am stärksten zurück (-25 Prozent).

#### **Seit Mai 2020 verbuchen Webseiten deutlich mehr Gäste**

Sämtliche Marken der Untersuchung schrieben im Mai 2020 wieder schwarze Besucherzahlen auf ihren Homepages: Bei Opel hat sich im Vergleich zum Vormonat das Besucherplus mehr als verdoppelt (133 Prozent). Die deutsche Webseite des Autobauers Ford erhielt rund 70 Prozent mehr Zugriffe als im April. Auch Peugeot (54 Prozent) und Toyota (52 Prozent) verzeichneten ein deutlich gestiegenes Interesse an ihren Online-Präsenzen.

#### **Zahl der Neuzulassungen steigt erstmals seit Mai 2020 wieder**

Die Zahl der KFZ-Neuzulassungen in Deutschland sank nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) von Anfang des Jahres bis April 2020 kontinuierlich. Der größte Rückgang fand im April statt: Im vierten Jahresmonat fiel die Zahl der

Neuzulassungen – verglichen mit März – um fast die Hälfte (-45 Prozent). Im Mai 2020 hingegen stieg die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge um rund 40 Prozent.

Zudem führen laut KBA dieses Jahr circa 35 Prozent weniger neue Autos (990.000 neue Zulassungen) auf Deutschlands Straßen als 2019 im selben Zeitraum (1.500.000 Neuzulassungen).

Alexander Zeitelhack, stellvertretender Dekan der BSBI, kommentiert die Analyse:

*“Die Autoindustrie hatte schon vor der Pandemie mit sinkenden Absatzzahlen zu kämpfen. Unter anderem sind diese auf die Unsicherheit der Verbraucher zurückzuführen, während der Krise große Investitionen zu tätigen. Unsere Analyse zeigt jedoch, dass mit den sinkenden Infektionszahlen der Informationsbedarf auf den Internetseiten der Autobauer wieder zunimmt. Auch wenn an den Verkaufszahlen noch keine eindeutige Trendwende erkennbar ist: Es scheint wieder vom Neuwagen geträumt werden zu dürfen.”*

**Sämtliche Ergebnisse der Untersuchung finden Sie hier:**

<https://berlinsbi.com/de/newsroom/pressemitteilungen/>

#### **Über Berlin School of Business and Innovation**

Die Berlin School of Business and Innovation (BSBI) ist eine private Wirtschaftsschule in Berlin. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2018 bietet sie ihren Studierenden sechs englischsprachige Studienprogramme (BA, MA, MBA) an. Sagi Hartov ist akademischer Vorsitzender und Mitgründer der Schule. Um die internationale Ausrichtung der Schule zu gewährleisten, kooperiert die BSBI mit diversen akademischen und wirtschaftlichen Partnern, wie der italienischen Fernuniversität Uninettuno und dem internationalen Karriere-Dienstleister JobTeaser.

Die BSBI ist Teil der Global University Systems (GUS), einer der größten internationalen Bildungsgruppen. Insgesamt vereinigt die GUS 55.000 Studenten aus 150 Ländern an 48 Standorten.

#### **Pressekontakt:**

Miriam Goldman | [miriam.goldman@tonka-pr.com](mailto:miriam.goldman@tonka-pr.com) | +49.30.403647.623

Julia Trzinski | [julia.trzinski@tonka-pr.com](mailto:julia.trzinski@tonka-pr.com) | +49.30.403647.610